

## Tecklenburg

### Refrain

Tecklenburg, mein Heimatland  
im Teutoburger Waldgewand,  
Ich liebe dich, du kleine Stadt,  
ich bin so hungrig, du nicht satt.

Tecklenburg, ich brauche dich,  
und ich weiß, auch du brauchst mich,  
kein Heimatland, es kommt dir gleich,  
Tecklenburg, wie bist du reich.

### Strophe 1

Weil das blaue Band des Frühling über dir besonders flattert,  
weil die süßen Düfte höher steigen hier als anderswo,  
weil im Kurpark ich vergessen kann, was ich so satt hab´,  
weil ich am Marktplatz glücklich bin und froh.

### Refrain

### Strophe 2

Weil mich Gräfin Anna immer wieder durch die Legge lockt,  
mich zum Tanze führt, zu bunten Lichtern und Musik,  
weil mich Grafen, Musketiere fröhlich anseh´n, nicht verstockt,  
weil ich ein Teil von dem bin, was geschieht.

### Refrain

### Strophe 3

Sicherlich gibt es hier Dinge, die ich nicht besonders mag,  
Streitereien, Wutanfälle, Miesepeter aller Art,  
sicherlich, es ärgert mich, doch wenn mich jemand ernsthaft fragt,  
sage ich, ich bleibe hier, weil ich dich mag.

### Refrain